

Beamer und Laptop nutzen

Beitrag von „Miss Miller“ vom 30. August 2020 10:50

Hallo,

ich arbeite an einem extrem schlecht ausgestatteten Berufskolleg, kaputte Tafeln und den OHP muss man sich immer suchen, weil wir nicht für jede Klasse einen haben.

In den Ferien wurden nun für einige wenige Klassen Beamer fest installiert! Und meine Klasse ist dabei! W-LAN ist in der Mache, bisher läuft es total instabil.

Nun meine Frage: wie setze den Beamer sinnvoll ein?

Ich werde mein Laptop oder das surface einsetzen, aber außer Word, excel etc fällt mir nichts ein.....

Gibt es Programme, die für meine Zwecke geeignet sind?

Ich dachte daran, einen Tafelanschrieb zu simulieren, dann würde ich gerne noch verschiedene Aspekte sichtbar haben, die ich dann in eine Tabelle „schiebe“ (ohne sie auszudrucken, einzulaminieren und mit Tesa an die nicht-magnetische Tafel zu kleben).

Was kann man noch tolles mache ?

Ich bin völlig euphorisch angesichts dieser Digitalisierungswelle..... Aber auch ein bisschen überfordert ☹

Beitrag von „Valerianus“ vom 30. August 2020 11:14

Für Tafelanschriebe ist OneNote ganz brauchbar, ansonsten hängt es sicher von den Fächern ab. Ich nutze in Mathe viel Geogebra oder Youtube-Animationen, in Geschichte ab und zu Freemind (Mindmaps)

Beitrag von „Funky303“ vom 30. August 2020 11:17

Es gibt von Microsoft speziell eine Whiteboard - App. Die heißt auch genau Microsoft Whiteboard. Ansonsten nutze ich auch OneNote, da kann man nämlich die Blätter einstellen. Also liniert, karriert, Notenlinien und ich habe für jeden meiner Kurse ein Kursbuch in OneNote angelegt.

Unter Ansicht => Ganzseitenansicht kann man sogar die Leisten oben und unten ausblenden.

Für mich persönlich hat sich das MS Surface als beste Lösung herausgestellt, da man mit dem Stift ganz gut schreiben kann. Ich nutze zum Empfang den Microsoft Wireless Stick 2.0, den habe ich via HDMI und über ein USB-Ladegerät am beamer angeschlossen.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 30. August 2020 11:39

Surface ... ist das ein Convertible? Falls du ein Gerät mit Touch-Display hast, könnte eine Tafelsoftware etwas für dich sein, die für Interaktive Whiteboards/Touch Screens entwickelt worden ist. Rein zu Präsentationszwecken kann man die auch gut auf einem beliebigen Gerät laufen lassen und das Bild mit einem Beamer projizieren, am besten natürlich mit einem Touch-Display. Ein Beispiel wäre Prowise Presenter, das ist kostenlos und läuft im Browser.

Möglich, dass die Microsoft-Software, die Funky genannt hat, auch in diese Gruppe fällt.

Beitrag von „Funky303“ vom 30. August 2020 11:44

Surface ist von Microsoft. Ein Convertible, aber (je nach Ausstattung) von normal bis sehr leistungsfähig.

Hier ein Link dazu

<https://www.microsoft.com/de-de/surface>

Natürlich kann man auch OpenBoard nutzen, eine sehr nette Software, die auch noch kostenlos ist.

<https://www.openboard.de/>

Alternativ haben die Schulen normalerweise bei den Beamern auch eine Board-Software dabei

Von Promethean Active Inspire

<https://www1.support.prometheanworld.com/de/product/activinspire>

Beitrag von „Djino“ vom 30. August 2020 12:03

Welche Programme / Apps kann man sonst noch so im Unterricht einsetzen?

- Timer: Bei einer etwas längeren Aufgabe läuft auf dem Beamer die Zeit ab.
- Kahoot: Wenn die SuS Handys & Internet (auch: eigene Daten) haben, kann man einen Multiple-Choice-Test mit allen machen. Ob als Unterrichtseinstieg (abfragen von Wissen oder aufzeigen von bisher unbekannten Themenbereichen) oder als Abschluss (sozusagen als Test mit sofortiger Auswertung - deren personenscharfes Ergebnis du auch als Excel-Tabelle erhältst).
(*) Bei Kahoot sollten SuS nicht zu fantasievolle Namen wählen - aber auch nicht ihre vollen echten Namen, vielleicht Initialen - oder vorab vergebene/zugeordnete Nicknames.

Beitrag von „Funky303“ vom 30. August 2020 12:13

Achja, netter Tip (funktioniert aber nur, wenn ihr touchfähige Leinwände habt und ihr selbst an eurem PC die Software dafür installiert habt):

Ich arbeite in dem Fall mit Dualscreen, also lasse die Tafel als zweiten virtuellen Monitor in Windows anzeigen, so kann ich Sachen rüberschieben und damit meinen vorstrukturierten Unterricht je nach Bedarf rüberschieben, ohne dass die Schüler meinen Desktop und eventuelle Benachrichtigungen sehen.

Mit Windowstaste + P kommt man in das Auswahlmenü und wählt dort statt "Duplizieren" "Erweitern"

Beitrag von „Djino“ vom 30. August 2020 12:19

Das "Rüberschieben" funktioniert auch ohne touchfähige Leinwand. Muss man aber vor der ersten Unterrichtsstunde ein wenig üben.

Wenn man den Bildschirm erweitert, ist das so, als ob man zwei Monitore hätte. Wenn z.B. der Mauszeiger am rechten Bildschirmrand ankommt, läuft der einfach weiter in den zweiten Bildschirm (hier also in das Beamerbild an der Wand). Auf diese Art kann man Fenster / Programme auch am oberen Rand "anfassen" und auf den rechten Bildschirm (-> Beamerbild an der Wand) verschieben.

Auf dem eigenen Laptop/ Surface hat man dann z.B. seine Unterrichtsplanung oder andere Notizen.

Beitrag von „Funky303“ vom 30. August 2020 12:31

Ja, aber ohne Touch kann ich dann nicht darauf schreiben. Sondern nur zeigen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 30. August 2020 14:23

Ich benutze den Beamer auf des öfteren für Videos, auch für Erklärvideos, die die SuS selber gedreht haben. Ansonsten haben wir den Luxus von zusätzlichen Dokumentenkameras in jedem Klassenraum, die man natürlich ebenfalls in Verbindung mit dem Beamer nutzen kann.

Allerdings muss ich sagen, dass unsere Schule wirklich super ausgestattet ist (schon seit Jahren mindestens ein Lehrer-PC mit Boxen, z. T. auch Schüler-PCs und Drucker in den Klassenräumen sowie ein White-/Activeboard mit Beamer und eine Dokumentenkamera in jedem Klassenraum; OHPs wurden schon "aussortiert", weil sie nicht mehr benutzt werden und nur im Weg herumstanden).

Beitrag von „Djino“ vom 30. August 2020 14:28

Wenn mal wieder zu viele SuS ihr Buch vergessen haben, kann man von den entsprechenden Seiten auch kurz ein Foto machen (in Ermangelung einer Dokumentenkamera) und dieses

projizieren...

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 30. August 2020 18:54

Ich nutze den Beamer für Bilder (--> Bildbeschreibungen, Nacherzählungen, Diskussionen), Lösungen von Hausaufgaben oder anderen Übungen, Präsentationen, Kurzfilme, vorbereitete Hefteinträge und die Lehrbücher mit digitalem Unterrichtsassistenten.

Beitrag von „Humblebee“ vom 30. August 2020 20:37

Ach klar, das hatte ich vergessen: für PowerPoint-Präsentationen, Bild- und Cartoonbeschreibungen (in Englisch) und manchmal für Musterlösungen von Arbeitsblättern nutze ich den Beamer auch.

Beitrag von „s3g4“ vom 30. August 2020 20:52

Ich nutze den Beamer so ziemlich für alles. Ein kleines Video auf YouTube zur Unterstützung, Ergebnisse direkt im Dokument sammeln, Arbeitsmaterialien vorstellen, Literatur mit der Gruppe besprechen, gemeinsam über Teams an Dokumenten arbeiten...

Es gibt sooo viele Möglichkeiten.

Beitrag von „Pustekuchen“ vom 28. Oktober 2020 10:12

Bin kürzlich auf die APP "Concepts" gestoßen welche es für Apple und Microsoft gibt. Finde diese für Tafelaufschriebe durchaus interessant da man elegant Zeichnungen erstellen kann und die Stiftglättung variabel einstellen kann (weiß nicht warum das OneNote nicht auf die Reihe bekommt).

Es gibt ein Abomodell und eine kostenlose Version. Bis dato habe ich nur mit der letzteren Variante experimentiert. Nutzt die App bereits jemand im Unterricht und kann was dazu sagen bzw. ob sich ein Upgrade lohnt?

Die App ist ziemlich umfangreich und hauptsächlich für Designer gedacht. Aber eigentlich hat sie alles was man benötigt.

- Karierte Blätter
- Stiftglättung
- Rastererkennung zum Ziehen von Strichen
- Hilfen zum Zeichnen von Radien

etc.

<https://concepts.app/de/>

Edit: Es lassen sich auch einzelne Pakete kaufen. Ein Grundlagenpaket kostet einmalig 16,99 € welches wohl die wichtigsten Dinge enthält die man so benötigt.

Beitrag von „Websheriff“ vom 28. Oktober 2020 10:41

Gibt's auch für Android und ist kostenlos, soweit man nicht in die Pro-Version wechselt.